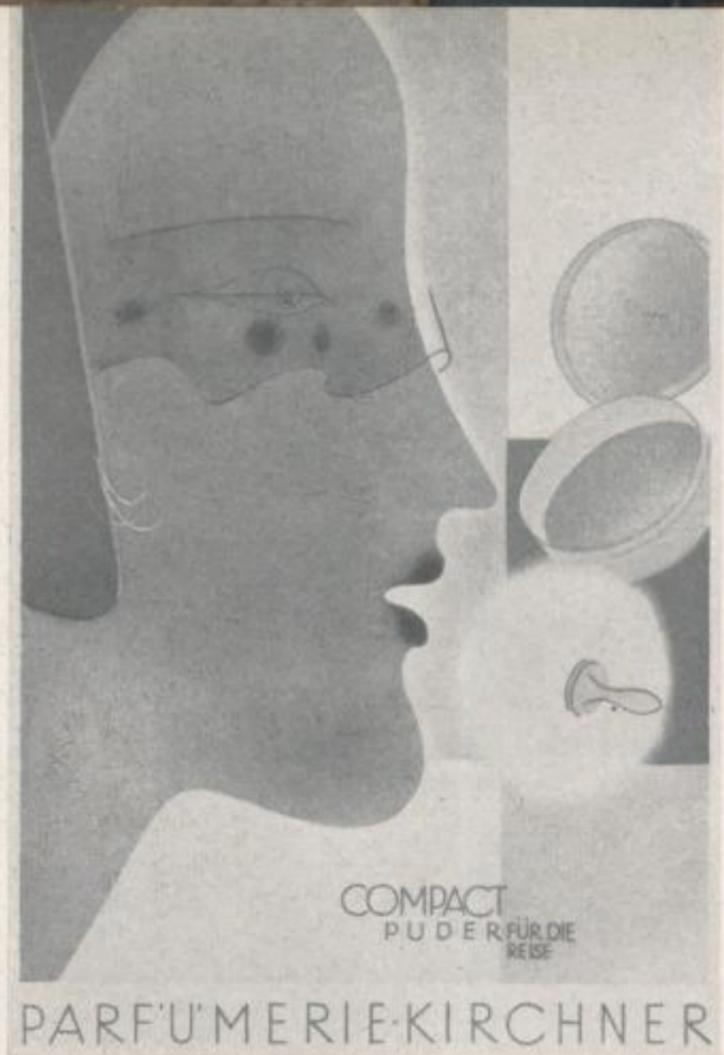


TONI
ZEPF SAARBRÜCKEN



Halbwegs zwischen München und Paris, in Saarbrücken, hat der junge Graphiker Zepf sein Wirkungsfeld. Zwischen Paris und München steht auch sein Schaffen. Er scheint sich über seinen Arbeitstisch hinweg mit Cassandre und Carlu ebensogut zu vertragen, wie mit den Münchner Plakatkünstlern. Diese Feststellung bedeutet aber keine Einschränkung der Leistungen des noch sehr jungen Künstlers. Es gibt nichts Neues, es gibt nur Entwicklungen, und wenn dieser neue Mann der deutschen Plakatkunst seinen Ausgang von Paris nimmt, so kann dies nur gut und für die Auffrischung der etwas erstarrten deutschen Form vorteilhaft sein. Schon in den letzten Arbeiten verläßt er mehr und mehr die Parallele zu Paris, und sein Weg wird sicher sehr bald ein absolut eigener sein und andern als Vorbild dienen.

